

Antlitze verehrt man die große Göttin; bei dem Morgengange der Jungfrau ruft man bei Opfer und Opfermahl die Gnade der abwesenden Venus an. Wenn sie durch die Straßen waltt, drängt sich das Volk in großen Haufen heran und ehrt sie mit Kränzen und ausgestreuten Blumen.

Dies maßlose Uebertragen himmlischer Ehren auf ein sterbliches Mädchen entzündet heftig den Zorn der wahren Venus, und sie spricht entrüstet also zu sich selber: „Wie, ich, die Urmutter der Welt, der Elemente anfänglicher Quell, ich, des ganzen Erdkreises gnadenreiche Venus, soll mit einem sterblichen Mädchen meine göttliche Ehre theilen? Eine Irdische soll mein Bild zur Schau tragen? Vergebens hätte mich Paris, der phrygische Hirt, der Juno und Minerva vorgezogen und für die schönste aller Göttinnen erklärt. Diese Anmaßung meiner Ehren soll ihr nicht zur Freude gereichen; sie soll ihre unerlaubte Schönheit bereuen.“ Und sie ruft sogleich ihren Sohn Amor, den beschwingten verwegenen Knaben, der, bewaffnet mit Flammen und Pfeil, unter Göttern und Menschen umherschweift und Alle verwundet. Sie reizt den Knaben, der Niemand verschonen mag, noch obendrein mit Worten auf, führt ihn zu jener Stadt und zeigt ihm die Psyche; denn diesen Namen hatte das Mädchen. Und nachdem sie ihm von ihrem Wettstreit mit ihr erzählt, sprach sie seufzend und voll Zorn: „Bei den Banden der mütterlichen Liebe beschwöre ich dich, mein Sohn, bei den süßen Wunden deiner Pfeile, schaffe Genugthuung deiner Mutter, aber vollgültige, und bestrafe mir diese trotzigte Schönheit; dieses Eine willfahre mir. Laß diese Jungfrau von der glühendsten Liebe zu dem niedrigsten Menschen ergriffen werden, dem das Schicksal Ehre und Besitz und selbst Sicherheit vor Noth und Armuth vorenthält, zu einem so niedrigen, so elenden Menschen, daß er auf dem ganzen Erdkreise seines Gleichen nicht findet.“

So sprach sie und überdeckte den Sohn mit heißen Küffen. Darauf begibt sie sich zu dem nächsten Meeresgestade, und sobald sie mit den rosigten Sohlen den leichten Thau der hüpfenden Wellen